

Medienmitteilung

Vernehmlassung HFKG – Ungenügende Vertretung des FH-Umfelds

Zürich, 1. Februar 2008 – Die FH SCHWEIZ hat ihre Vernehmlassungsantwort zum Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) beim Bund eingereicht. Die FH SCHWEIZ begrüsst die einheitliche Steuerung der verschiedenen Hochschultypen, kritisiert aber die ungenügende Vertretung der berufsbezogenen Ausbildung.

Der berufsbezogenen Ausbildung und der Wirtschaft als Abnehmerin von Absolventinnen und Absolventen wird im Hochschulrahmengesetz zu wenig Bedeutung beigemessen. Die FH SCHWEIZ als anerkannter Spitzenverband fordert in der Vernehmlassungsantwort, dass mit der Berücksichtigung von Fachleuten - aus den beiden Bereichen Fachhochschule und Wirtschaft - bei der Besetzung von Gremien die praxisorientierte Ausbildung gestärkt wird. «Wir erwarten vom Bund, dass eine Vertretung der Wirtschaft beziehungsweise Arbeitswelt als beratende Stimme in der Hochschulkonferenz garantiert ist», erklärt Toni Schmid, Geschäftsführer der FH SCHWEIZ. Im vorliegenden Entwurf des Bundes sind für die Hochschulkonferenz hauptsächlich Personen als beratende Stimmen vorgesehen, die im Umfeld der akademischen Hochschulausbildung beziehungsweise Hochschulforschung tätig sind.

Bei der Hochschulrektorenkonferenz sieht die FH SCHWEIZ weiteren Ergänzungsbedarf. Die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) soll als beratende Stimme die Hochschulrektorenkonferenz unterstützen. Die KTI fördert den Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Wirtschaft und trägt zur anwendungsorientierten Forschung bei.

Die Mitglieder des Wissenschafts- und Innovationsrats, Akkreditierungsrats sowie der Akkreditierungsagentur haben einen massgeblichen Einfluss auf die Art und Weise, wie das Hochschulrahmengesetz umgesetzt wird. Die Qualifikationen der Mitglieder dieser Gremien werden im HFKG nicht genau definiert. Die FH SCHWEIZ plädiert dafür, dass bei der Wahl der entsprechenden Mitglieder auch Fachleute mit berufsbezogenem Ausbildungshintergrund berücksichtigt werden.

Weitere Informationen:

FH SCHWEIZ, Claudia Sutter, Public Affairs; claudia.sutter@fhschweiz.ch; 043 244 74 49, 079 769 64 60

FH SCHWEIZ, Claudio Moro, Redaktion, claudio.moro@fhschweiz.ch; 079 415 41 18

Die FH SCHWEIZ ist die Dachorganisation der regionalen Gesellschaften der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen. Gegenwärtig zählt die FH SCHWEIZ 40'000 Mitglieder. Sie vertritt die Interessen von Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtungen Technik und Informationstechnologie, Architektur, Bau- und Planungswesen, Chemie und Life Science, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Dienstleistung, Angewandte Psychologie sowie Soziale Arbeit.